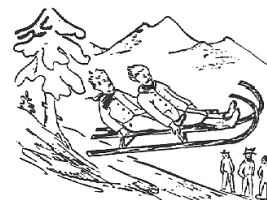


# ***Gaißacher Schnabler- und Schlittenrennen e.V.***

---



83674 Gaißach  
Ötz 4  
Präsident: Kaspar Rest

**Infotelefon: 08042/98776**

**Fax: 08042/972848**

**Internet: [www.schnabler.de](http://www.schnabler.de)**

**E-Mail: [info@schnabler.de](mailto:info@schnabler.de)**

## **Informationen zum Gaißacher Schnablerrennen**

Das berühmte Schnabler- und Schlittenrennen findet alljährlich im Fasching, meistens Ende Januar/Anfang Februar, statt. Gaißach (3.000 Einwohner) liegt im Isarwinkel zwischen Bad Tölz und Lenggries und ist ein herrlich gelegener Ort (700 m ü.M.), wo man auch seinen Sommer- und Winterurlaub (2 Skilifte/Langlauf) verbringen kann.

Gestartet wird bei dieser Wettfahrt, die seit 1928 veranstaltet wird, um 13.00 Uhr am ca. 1000 m hoch gelegenen Lehener Berg. Damals, im Jahre 1928, ging es bei einigen jungen Burschen um eine Wette, wer am schnellsten mit dem Schnabler von der 1124 m hohen Schwaigeralm auf einem Hohlweg zu Tal fährt. Schnabler sind Hornschlitten, mit denen einst Holz und Heu auf engen Wegen ins Tal gebracht wurden.

Gefahren wird in 2 Disziplinen: Zuerst die Mädchen und Buben auf ihren einsitzigen Schlitten. Danach folgen die Männer (Mindestalter 16 Jahre) auf ihren zweisitzigen Schnablern. Als Fahrer sind nur Gaißacher zugelassen, Beifahrer kann auch ein Auswärtiger sein. Die Starter achten streng auf die Einhaltung der Regeln, insbesondere darauf, daß nur mit den alten und herkömmlichen Schnablern und Schlitten gefahren wird. Jede kleinste Veränderung an den Gefährten hat die Disqualifizierung zur Folge.

Dann geht es darum, auf der ca. 1,5 km langen Rennstrecke ohne mechanische Hilfe, wie Steuer und Bremse, möglichst schnell durch Wälder über schmale, steile und vereiste Hohlwege ins Tal zu fahren und bei der abschließenden Naturschanze am Gerstlandhang (Zielhang) so weit wie möglich zu fliegen, so wie es in dem Gaißacher Rennfahrerlied heißt:

„ohne Deichsel und ohne Brems  
is des Rennerts ebbas schöns!“

Der weiteste Sprung mit einem Schnabler betrug bisher 25 m. Die bei der Landung zu Bruch gegangenen Schlitten und Schnabler werden vom Wagner zu Gaißach auf Kosten des Schnablervereins wieder repariert. Alle Teilnehmer sind maskiert. Sieger ist, wer die Rennstrecke in der schnellsten Zeit zurücklegt. Bei den Schnablern werden die weitesten Sprünge gemessen und extra bewertet.

Das Rennen lockt alljährlich Tausende von Zuschauern an, die von den Sprüngen und rasanten Fahrten der ca. 30 Schlitten und 40 Schnabler begeistert sind. Für ihre Sicherheit an der Schanze und im Zielraum sind Fangzäune aufgebaut. Außerdem sind genügend Feuerwehrlaute und Hilfskräfte eingesetzt, die für Sicherheit und Ordnung sorgen. Auch für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt. Würstl und Glühwein werden am Gerstlandhang zum Verkauf angeboten. Genügend Parkplätze für Pkw und Busse stehen kostenlos zur Verfügung. Außerdem sind noch ca. 200 Personen, einschließlich Polizei eingesetzt, so daß in organisatorischer Hinsicht für den reibungslosen Ablauf dieser Großveranstaltung gesorgt ist. Dieses Schnabler- und Schlittenrennen stellt das größte sportliche Ereignis im Isarwinkel dar und ist inzwischen in der ganzen Welt durch Presse, Funk, Fernsehen und neuerdings auch im Internet bekannt und berühmt geworden, weil es in seiner Art und Urwüchsigkeit einmalig ist. Verantwortlich für die Ausrichtung und Durchführung dieser Großveranstaltung ist das Komitee. Es leitet den Gaißacher Schnabler- und Schlittenrennenververein. Der Verein setzt sich aus einem Präsidenten, Vizepräsidenten, Kassier, Schriftführer, Verkehrschef, zwei Streckenchefs, Parkplatzchef und einem Chef für technische Anlagen zusammen.

Der Termin für das jährliche Rennen ist jeweils von der Schneelage abhängig und kann daher nicht immer mit Sicherheit angegeben werden. Bei einer Verschiebung empfiehlt es sich, den neuen Termin aus der Tagespresse zu entnehmen. Sie können durch unser **Infotelefon aktuelle Termine und Änderung erfahren, Nachrichten hinterlassen (08042/98776)**. Wir setzen uns dann mit Ihnen in Verbindung.

Noch eine Empfehlung zum Schluss: Ziehen Sie sich warm an und bleiben Sie hinter der Absperrung!

**Das Komitee**  
**Der Präsident**